

Jahresarbeit der Sanitätskolonne.

Die außerordentlich fast befristete Generalversammlung der Gen. freim. Krankenp. vom Roten Kreuz wählte zu ihrem ersten Vorsitzenden wieder Herrn Dr. med. Schönbardi...

Die Gen. freim. Krankenp. vom Roten Kreuz Merseburg hat zurzeit 64 aktive Mitglieder und fünf Beiratsmitglieder.

Die Gen. freim. Krankenp. vom Roten Kreuz Merseburg hat zurzeit 64 aktive Mitglieder und fünf Beiratsmitglieder.

Durchsichtige Gründe.

Man merkt die Wästel... In letzter Zeit haben die Sozialisten in ihrem häßlichen Blatte Stellung genommen zu den freim. Werken.

Das 'Wästelblatt' teilt einen 'ganz feinen' Gedanken mit. Es behauptet, daß die Merseburger Wasch- und Seifenwerke, wenn die Zeit der Arbeit nicht mehr eintritt...

Das 'Wästelblatt' teilt einen 'ganz feinen' Gedanken mit. Es behauptet, daß die Merseburger Wasch- und Seifenwerke, wenn die Zeit der Arbeit nicht mehr eintritt...

Weiter spricht die Zeitung von Gasvergiftungen und den Schutzmitteln, die nicht vorhanden sind.

Zusammenfok.

Am Donnerstag nachmittags ereignete sich in der Gasse des Ortsteils oberhalb der Eichenbohlenführung ein Verkehrsunfall.

Der 'verhängnisvolle' Hund.

Am Freitagabend lernte eine junge Frau in der Baumbergstraße Radfahrer kennen.

magen konnte, allein zu fahren. Siegesbewußt radeelte sie dahin. Aber, o weh! In der Schreberparkkolonie kam aus dem Lärm der fahrenden Radler ein Echo in den Weg.

Wettervorherage.

Während das Hochdruckgebiet über Mitteleuropa sich weiter verlagert hat, ist das schwebende Tiefdruckgebiet unverändert liegen geblieben.

Erfolge eines jung. n. Merseburger Pianifien.

Wilhelm Hagemann, der Sohn des Herrn Hagemann-Sankel-Sekretär Hagemann in der Blumenstraße, konnte kürzlich ein Konzert in der Aula geben.



Das 25jährige Geschäftsjubiläum.

Das 25jährige Jubiläum der Firma 'Wästel' wird am 1. April begangen. Am kleinsten Anfänge hat der Besitzer verstanden, sein Geschäft durch großen Fleiß zu heiligen Blüte zu bringen.

Das 25jährige Geschäftsjubiläum.

Das 25jährige Jubiläum der Firma 'Wästel' wird am 1. April begangen. Am kleinsten Anfänge hat der Besitzer verstanden, sein Geschäft durch großen Fleiß zu heiligen Blüte zu bringen.

Geistalt Mission.

Allen Missionsfreunden des Geistes ist es eine Freude, daß das alljährliche Provinzial-Konferenz der Provinz-Mission in diesem Jahre in unserer Nachbarstadt gefeiert wird.

Filmschau.

Im neuen Programm laufen am unterhaltende Filme. Der erste, 'Die Dame in Schwarz' gibt wieder viele gute Gelegenheiten.

Der Hund im Kriminalfilm.

In letzter Zeit bemüht sich das Union-Theater, seinen Wästel ein immer anregenderes Programm vorzuführen.

geteilt werden. Zur Vermeidung der Verstopfung der engen Straßen durch lange fahrende Kräfte werden mehrere neue Einbauten für den Verkehr in Betracht angebracht.

Endlich trocken.

Mulchm. In den letzten Tagen waren hier mehrere Wallerbrücken zu zerlegen, so daß nach dem langen 'trockenen' Winter noch immer ein Teil des Dorfes ohne Wasser ist.

Theaterabend.

Der Familien- und Sängerverein Windorf hält am Sonntag im Gasthaus Schiller einen Theaterabend ab.

Missionsgesellschaft.

Wegen des Zusammenhanges mit dem Provinzial-Missionsfest in Weizsäcker am nächsten Sonntag sind die Mitglieder der Mission in Weizsäcker am Sonntag im Gasthaus Schiller zu einem gemeinsamen Gottesdienst eingeladen.

Freizeitsproben.

Starkeid. Der Wandvater G. S. in Starkeid ist durch Starkeid des Amtsgerichts in Weizsäcker mit einer Strafe von 20 Mk. bestraft.

Kirchenoffiziation.

Kirchen. Im hiesigen Kirche hält am Sonntag, 21. April, der Leiter des Kirchenfreies, Superintendent Winkel, ein Gottesdienst ab.

Reichspräsident v. Hindenburg Wale.

Städt. Das Staat und Kirche sind nicht an den Erlebnissen der einzelnen Familien vorübergehend, sondern mit ihrer Teilnahme doch vor einer Zeit bei dem 1. Lebensjahr des Reichspräsidenten Grafen von Hindenburg.

Mühen. (Von der Realschule.)

Die Mühen der Realschule sind folgende: Personalveränderungen zu verzeichnen.

Leinziger Börse vom 20. April.

Table with 3 columns: Name, Price, and other details. Includes entries like 'Allg. D. Cred.-A.', 'Casseler Jubel', 'Chromo Nalor', etc.

Aus der Umgebung.

Autoplatz auf dem Markt.

Schuldig. Zur Wahl standen bezüglich der Wästelplatz auf dem Markt.

Verlegung der Amtschweppflast.

Im Amtsblatt für den Landkreis Merseburg vom 3. März 1929 ist die Verlegung der Amtschweppflast...

Verlegung der Amtschweppflast.

Im Amtsblatt für den Landkreis Merseburg vom 3. März 1929 ist die Verlegung der Amtschweppflast...

Verlegung der Amtschweppflast.

Im Amtsblatt für den Landkreis Merseburg vom 3. März 1929 ist die Verlegung der Amtschweppflast...

Verlegung der Amtschweppflast.

Im Amtsblatt für den Landkreis Merseburg vom 3. März 1929 ist die Verlegung der Amtschweppflast...

Verlegung der Amtschweppflast.

Im Amtsblatt für den Landkreis Merseburg vom 3. März 1929 ist die Verlegung der Amtschweppflast...

Ämtliche Bekanntmachungen

Die Wahl unter den Weverden steht der ewig. Kirchengemeinde frei.

Müssen-Merseburg, den 20. April 1929.

Die Oberbank (Luz.) Bauart Karl Barth.

Müssen-Merseburg, den 20. April 1929.

Verlegung der Amtschweppflast.

Im Amtsblatt für den Landkreis Merseburg vom 3. März 1929 ist die Verlegung der Amtschweppflast...

Verlegung der Amtschweppflast.

Im Amtsblatt für den Landkreis Merseburg vom 3. März 1929 ist die Verlegung der Amtschweppflast...

Verlegung der Amtschweppflast.

Im Amtsblatt für den Landkreis Merseburg vom 3. März 1929 ist die Verlegung der Amtschweppflast...

Verlegung der Amtschweppflast.

Im Amtsblatt für den Landkreis Merseburg vom 3. März 1929 ist die Verlegung der Amtschweppflast...

Verlegung der Amtschweppflast.

Im Amtsblatt für den Landkreis Merseburg vom 3. März 1929 ist die Verlegung der Amtschweppflast...

Verlegung der Amtschweppflast.

Im Amtsblatt für den Landkreis Merseburg vom 3. März 1929 ist die Verlegung der Amtschweppflast...

Verlegung der Amtschweppflast.

Im Amtsblatt für den Landkreis Merseburg vom 3. März 1929 ist die Verlegung der Amtschweppflast...

Verlegung der Amtschweppflast.

Im Amtsblatt für den Landkreis Merseburg vom 3. März 1929 ist die Verlegung der Amtschweppflast...

Verlegung der Amtschweppflast.

Im Amtsblatt für den Landkreis Merseburg vom 3. März 1929 ist die Verlegung der Amtschweppflast...

Verlegung der Amtschweppflast.

Im Amtsblatt für den Landkreis Merseburg vom 3. März 1929 ist die Verlegung der Amtschweppflast...

Verlegung der Amtschweppflast.

Im Amtsblatt für den Landkreis Merseburg vom 3. März 1929 ist die Verlegung der Amtschweppflast...



bleiben
weiterse
t:
markt
e
auf 146



Sonnabend, den 20. April 1929

Leichtathletik.

Sportler-Waldlaufmeisterschaft über 10 Kilometer und Waldlauf-Wettlauf in Halle.
Rudolf von 14 Tagen der Frühjahrsgeleitslauf des Saalegebietes in den Bestzeiten Halle und Merseburg bereits durchgeführt wurde, gelangt morgen die Hauptturniers, die

10-Kilometer-Waldlaufmeisterschaft der Senioren zum Auszug. Die Teilnehmerliste versendet insgesamt 19 Läufer, wovon der Sportverein 98-Halle den Hauptanteil mit acht Startenden stellt. Während fest in diesem Wettbewerb Merseburg immer ein gewandter Mann zu sein hat, ist er heute von heimischen Teilnehmern ganz und gar befreit. Die einzige Bestimmung des hiesigen Wettlaufes ist noch der gut bekannte Zappell (Marathon-Wettlauf), der neben dem 10-Kilometer-Lauf (88) und dem 10-Kilometer-Lauf (86) als Hauptlauf gilt. Eine Neuerung sind die Waldlaufwettläufe, die jeweils dazu geeignet sind, das Interesse am Wettbewerb zu heben, da dabei nicht allein übertragene Runden eines einzelnen maßgebend ist, sondern die Gesamtleistung der drei Läufer den Ausschlag gibt.
Zu einzelnen versenden die Wettläufer folgende Wettläufer:
10-Kilometer-Lauf, Jugend 11/12: 7 Mannschaften, darunter je eine von 99, VfL, Merseburg und Marathonsportverein.
10-Kilometer-Lauf, Jugend 13/14: 6 Mannschaften unter je einmaliger Beteiligung von VfL, Marathonsportverein.
10-Kilometer-Lauf, Senken 15 u. höher: 3 Mannschaften, dabei Marathonsportverein.
Start und Ziel ist die Dönaner Seebe in Halle.

Handball (D. S. B.)

Infolge der in Halle zum Auszug kommenden 10-Kilometer-Waldlaufmeisterschaft und der damit zusammenhängenden Staffelläufe werden die Handballspiele nicht angesetzt werden. Trotzdem gibt es in Halle ein interessantes Freundschaftsspiel, das
F. S. V. und S. i. L. Bitterfeld zusammenführt. Der Muldeamerler warf bekanntlich überraschenderweise Halle 98 in der Vorrunde um die mitteldeutsche Meisterschaft aus dem Rennen. Spiel und Ergebnis sollte allerdings hinterzogen werden.
F. S. V. Merseburg in Eisenfen.
Der hiesige F. S. V. hat morgen eine Einladung der Spielvereinigung Eisenfen, um dort an einem Turnier teilzunehmen.
Bereits am Donnerstag schlug der F. S. V. seinen Namensvetter, den Weicker des Saale-Gebirgs-Hauses, im Rückspiel altermal. — Knapp über vierzig mit 5:4 (4:3) blieben die Hiesigen Sieger.

Meusshau 1. - Neumar 2.

Am Sonntag führt die 1. Mannschaft nach Neumar, um gegen die dortige Jekere das übliche Rückspiel auszuspielen. Das erste Treffen endete nach einem sehr abwechselungsreichen Kämpfe 2:2. Bei hiesiger aller Spielern kann erst ein knapper Sieg der Meusshauer zu erhoffen sein.
Die 2. Mannschaft trifft sich im Verbands-spiel mit VfL Merseburg 5. Meusshau kann hier die am 2. Osterfesttag erlittene Schlappe wieder wett machen, wenn jeder Spieler sein äußerstes bringt.
Die Junioren fahren nach Jöhlen, um das Verbands-spiel gegen Jöhlen Junioren auszuspielen. Ein Sieg der Meusshauer dürfte außer Frage stehen.

Neumar - Schenfeld.

Wohl kann die Neumärker in diesem Epoke für die erst kürzlich in Schenfeld erlittene hohe Niederlage auf Rechnung, doch ist ein Glücken schwer zu glauben, außer, die Geisteskräfte gegen andere Leistungen wie am vergangenen Sonntag. Da das bisherige Verhalten von Neumar hauptsächlich auf schwache Sturmleistungen zurückzuführen ist, verliert es die Neumärker mit einer neuen Sturmreihe. Obwohl die Schenfelder in den Spielen gegen die Tabellenletzte zeigte haben, daß sie ihnen ernsthaft zu rechnen ist, bei denen sie wiederum erst vor 8 Tagen gegen Olympia-Halle, das sie auch nur spielen konnten. Nebenfalls werden die Neumärker darauf bedacht sein, möglichst durch einen Sieg den lähmenden Eindruck der Niederlage im Vorpiel zu vermindern. — Vor diesem Spiel treffen sich Neumar 2 und Geisteskräfte 1. Meusshau im Geisteskräfte-spiel.

Sonnenslagen für Sonntag, 21. April.
Sonnenschein: 1. Abtunum — Hochpab; 2. Vort — Vorkänder; 3. Caprin — Sotis; 4. Sour-le-mérite — Curaco; 5. Andreas Hofe — Sterne; 6. Mittlades — Eisbraut; 7. Seranus — Wendelin.

Im Stadium der letzten Punktkämpfe!

Beide Merseburger Cigarereine in Halle. — Sportverein 99 bei 98 Halle. — VfL, besucht Sportfreunde. — Das einzige Ostspiel Preußen-Büdingen. — Außerdem heute Herausforderungskampf 99 — Borussia.

Nach den vielfachen Unterbrechungen herrscht morgen auf den Spielplätzen wieder Hochbetrieb. Es ist anzunehmen, daß das rechtliche Penium der Verbands-spiele nur noch die Frage von einigen Sonntagen ist. Das Interesse an den Punktkämpfen läßt jetzt bedenklich nach. Im Mittelfeld ist man noch eifrig dabei, Terrain zuzumachen, um nach außen hin einen günstigen Eindruck zu erzielen.
Von den hiesigen Vereinen hat der Sportverein 99 zwei Spiele, der VfL, derer vier, einschließlich der morgigen, noch zu erledigen. Dann gibt es Freundschaftsspiele. Die hiesigen Vereine haben ihr Programm nicht befristet gegeben. Verschiedene besetzte Ereignisse dürfen jedoch in Aussicht stehen.

Das morgige Spielprogramm:
Wader gegen 96 (Neumann).
Ammerdorf gegen Borussia (Elinger).
Sportfreunde gegen VfL (Krüger).
98 gegen 99 (Bed).

Die Vorurteile und der Sportverein 99 tragen außerdem heute bereits ein Gesellschaftsspiel aus. Da ihre Tabellenpositionen ungeändert sind, ist es verständlich, daß beide Vereine dem Ausgang der Verbands-spiele recht sorglos begegnen.

Wader gegen 96.
Dieses Treffen, dem noch immer der Begeisterung einer ruhmvollen Vergangenheit innewohnt, wird an erster Stelle stehen. Die 96er haben sich zudem allerbald vorgenommen, ab als allerdings bei einer Vorbereitungsform des Altmeisters Chancen haben, ist zu zweifeln.

Ammerdorf gegen Borussia.
Die Anwendung des Sonnabend-spiels wird von Hallenspieler unbedingt noch in den Blick zu fassen. Immerhin sollte ihre Routine ausreichen, die Partie zu ihren Gunsten zu beenden.

Außerdem steigt noch eine Freundschaftsbegegnung, die
Favorit gegen Preußen Magdeburg anzeigt. Der Ausgang des zu erwartenden lebhafte Ringens sollte offen sein.

Der Herausforderungskampf 99 — Borussia

über den wir gestern bereits ausführlich berichteten, geht bestimmt heute abend 17.45 auf
99er Platz
Heute Sonnabend, 17,45 Uhr
Herausforderungskampf
99 — Borussia, Halle

dem 99er-Sportplatz vor sich. Bei der ausgezeichneten Veranlagung der beiden Gegner wird eine feisende Kampfhandlung nicht ausbleiben. Ob den 99ern die Herausforderung gelingt, wird der heutige Großkampf lehren.

Sportverein 99 gegen Halle 98.

Im Vorpiel behielt der Sportverein zahlenmäßig glatt und auch sicher die Oberhand. Anzugeben hat sich die Form der 98er gebessert. Da die 99er tags zuvor gegen Borussia kämpften, will ein Sieg über die Schwarztragen erträglich sein. Die Merseburger werden alles aufbieten, um das bessere Ende für sich zu behalten.

VfL — Sportfreunde Halle.

Erst vor 14 Tagen trafen beide Gegner die Rängen; man trennte sich mit 2:2. Der bevorstehende Kampf läßt den gleichen Ausgang vermuten; denn leichtlich ist nicht anzunehmen, daß die Weichen die Form des Vorlommings erreichen werden. Dafür wird der VfL, aus sich heraus in gehörigem Maße sorgen, um je mehr, als er die gefährlichen Punkte

des Gegners genau kennt. An der heimischen gelamten Deckung wird es kaum liegen. In Verdrängungen Anlauf könnte allen die Angriffstreue geben. Allerdings will der VfL, vier Wandel schaffen.

Ursprünglich wollten die Hallenser aus finanziellen Gründen in Merseburg spielen. Wie es scheint, hat ihnen das kürzliche Remis hierorts doch zu denken gegeben; sie scheinen tatsächlich Wert darauf zu legen, ihre Tabellenposition unter allen Umständen zu verbessern. Es dürfte in diesem Ringen weniger gar gegeben.

1b-Klasse.

Obwohl die Meisterschaft durch den Sieg Kannas über die hiesigen Preußen vorläufig entschieden ist, haben die noch ausstehenden Spiele doch noch besonderen Wert. Auch wenn sie nicht nicht über den Berg. Das erste all für Preußen und Schenfeld; bei einem etwaigen Punktverlust Kannas sind diese beiden Mannschaften sofort wieder ernsthaftige Mitbewerber um die Meisterschaft. Morgen treffen sich:
Neumar — Schenfeld.
Preußen — Mücheln (1. Runde).
Werra — 1910.
Höfen — Heideburg.

Neumar wird bei der heutigen Form des VfL, selbst auf eigenem Platz kaum zu Punkten gelangen können.
Eine Überraschung kann es leicht im Spiel Preußen gegen Mücheln geben, denn die Sportringel ist ganz dazu veranlagt, die Hiesigen aus dem Konzept zu bringen. Die Preußen werden diesmal energischer kämpfen müssen wie gegen Kannas; sie haben hier viel zuzumachen.

Im Papierform nach wäre das Spiel Kannas gegen Halle 1910 eigentlich eine gute Sache für die ersten. Aber trotzdem: Kannas, daß ach!
Auch Höfen und Heideburg überlasten am letzten Sonntag, allerdings beide in entgegen-gesetzter Richtung. Die Marathons werden zu tun, dem Gegner in voller Weisung entgegenzutreten, es könnte sonst leicht wieder Mißgeschick geben.

Preußen — Mücheln.
Das Spiel gehört noch zur ersten Runde und wurde letztendlich beim Stande 2:0 für Mücheln wegen Regenmeter abgebrochen. Inzwischen haben beide Gegner bereits das Spiel der zweiten Runde hinter sich, das Preußen befristet gemann. Diese Niederlage will die Sportringel morgen wieder ausgleichen.
Preußen mag sich also vorziehen, Mücheln ist eine Kampfmannschaft. Die Hiesigen haben nichts mehr zu verlieren, sondern nur noch zu gewinnen. Die Preußen tritt trotz der letzten Niederlagen wieder in der alten Auffassung an, ein Zeichen, das man noch volles Vertrauen zu den Spielern hat. — Das Spiel, das von heute (Sonntag) geteilt wird, beginnt 1/4 Uhr auf dem Preußenplatz. — Vor diesem Spiel treffen sich die zweiten Mannschaften der beiden Gegner im Verbands-spiel.

Merseburgs unterklassige Mannschaften.
99 Reserve hat gegen die gleiche Elf von Halle 98, die auf die Meisterschaft reflektiert, einen schweren Stand. Es will schon etwas heißen, wenn auf demers Platz ein Sieg herausbringen soll. — S. i. L. Reserve muß ebenfalls in Halle gegen Sportfreunde antreten. Es ist anzunehmen, daß der S. i. L. die Punkte auf sein Bestkonto bringen kann. — Preußen II — Mücheln II (Katerrenhof). 99 III — Wittenstein II (Geisteskräfte-spiel, oder Platz). Preußen III — Braunsdorf II (in Braunsdorf). S. i. L. V — Meusshau II (in Meusshau).

Jugendfuß- und handball.

Die Jugendspiele nehmen am bevorstehenden Sonntag ihren Fortgang auf der ganzen Linie. Untere beiden Merseburger Juniorenmannschaften VfL und 99 haben dabei die beiden spielfähigsten Vertreter Halles der Klasse. Falls beide Mannschaften ihre Treffen freigegeben werden würden, ließen sie gemeinsam

mit einigen Punkten Vorprung an der Spitze. In diesem Zusammenhang verdient immer wieder herangezogen zu werden, daß heuer der Nachwuchs unserer beiden Cigarereine außerordentlich gut in Fahrt ist und für die Zukunft allerlei Hoffnungen in sich birgt. Recht bedauerlich ist es, daß die hiesigen Preußen, die sonst immer auch hier einen guten Mann anzugeben verstanden, ihre Juniorenmannschaft von den Pflichtspielen zurückgezogen haben.

Am einzelnen verzeichnet das Sonntagsprogramm:

F u b b a 1 1: Wader Jun. gegen 99 Jun. VfL Jun. gegen Halle 96 Jun. VfL 2. Jun. gegen Höfen 1. 99 Jun. gegen VfL 2. Jugend. Kannas Jugend gegen Preußen Jug. VfL. Anaben gegen 99 Anaben.
H a n d b a 1 1: 99 Jun. gegen Blauweiß Halle Jun. Reichshagen Junioren gegen VfL Junioren. 99 Anaben gegen Kannas Anaben. Die Spiele finden auf den Plätzen der zu erst genannten Vereine statt.

Höfen.

Der Merseburger Höfenklub in Apolda! Mit seiner 1. Herren- und Jugendelf weist der VfL, morgen in Apolda als Gast des Tennis- u. Sportclubs Rudow die 1. Herrenelf am Sonntag durch das Ausnutzen des Gegners um ihr Spiel farn darf nun gespannt sein, wie sich der Klub gegen die nicht zu unterschätzende Thüringer aus der Wärfre zeigt. Nur alle Fälle muß der Sturm die nötige Geschwindigkeit aufweisen, um sich zu Torehen zu können. Relativ günstiger liegen die Aussichten der Jugendelf, die von VfL zu Spiel immer besser in Führung kommt, und die, obwohl des Gegners Stärke hier weniger bekannt ist, auf ein günstiges Endeziel zuhoffen können. —

Handball D. T.

WfL — VfL-Halle (W. S. 1.).
Die Weicker des VfL-Merseburg führt am morgigen Sonntag nach Halle zur Meisterschaft des VfL, um dort als Gast sich erneut wieder zu versuchen. In der abgelaufenen Winterspieltreihe konnte Halle das erste Spiel mit 4:1 gewinnen, während das Rückspiel in Merseburg 2:0 verloren ging. Durch diesen Sieg konnte Merseburg sich in der Tabelle vor VfL-Halle positionieren, so daß morgen auf alle Fälle Halle Revanche nehmen will.
Während Merseburg in den Freundschaftsspielen ganz beachtliche Resultate erzielte, hat man in letzter Zeit von Halle sehr wenig gehört. Der Papierform nach sollte also der hiesigen Elf eine Revanche schwer fallen; immerhin werden sich die VfLer in Halle nehmen müssen, da Halle sich vor besten Stelle gebirgt und ihren diesjährigen höchsten Tabellenplatz durch einen überlegenen Sieg über den fast aufwärtsstrebenden VfL-Merseburg als Folge einer vorübergehenden Schwachperiode biszuseligen bemittelt sein wird.
WfL, mit Vorzug für den rechten Flügel, muß also, zumal auf fremdem Platz, besonders angestrengt kämpfen, um zu siegen.

WfL — Freisen-Brandeburg.
Sonntag spielt VfL, gegen Freisen-Brandeburg. Im ersten Spiel konnten die Hiesigen 8:1 gewinnen. In diesem wieder geringer wird, muß abgemindert werden, da die Hiesigen sich von Spiel zu Spiel gebessert haben. Das Spiel findet um 3 Uhr auf dem VfL-Platz statt.

Das erste Tennisturnier in Berlin.

Der Feigen der großen Berliner Turniere wird mit der vom 7. bis 12. April während der Veranstaltung des Tennisturn 1899 (Blau-Weiß) eröffnet. Die Veranstaltung ist international, Verhandlungen mit namhaften Ausländern stehen kurz vor dem Abschluß. Aber auch unsere einheimische Klasse wird es sich nicht nehmen lassen, für einen erfolgreichen Saisonbeginn zu sorgen. Die Leitung des Turniers liegt in den bewährten Händen des Altmeisters Oskar Kreuzer.

Hein Müller vor neuen Aufgaben.

Nach seinem Vortrage über den englischen Schwergewichtler Gips Daniels stehen dem Deutschen Halbfliegengewichtlermeister Hein Müller (88) mehrere große Aufgaben bevor. Der gegenwärtig in Schweden weilende Europameister Bonaglia (Italien) hat nach seinem kürzigen Punktsiegen über Defino sich mit dem Dampfer „Conte Verde“ wieder nach Europa eingeschifft, um seine Meistersurde gegen den von der S. B. U. anerkannten Herausforderer Hein Müller zu verteidigen. Die Freist läuft am 13. Juli ab.

Was verlangen Sie von einem modernen Motorrad?

Hochelastischen Motor, Geräuschlosigkeit, spannungsfreien Rahmen, Stoss- und Steuerungsämpfer, Gazdalener, gute Federung, raffiniert bequemem Sitz und Eleganz. Das alles und noch viel mehr bietet Zündapp. Besichtigen Sie die letzten Modelle.

Z. 200 45 PS steuer- und fährerscheinfrei RM. 790.-
Z. 300 8 PS mit profiliertem Doppelstahlrahmen (D.R.P.) . . . RM. 920.-
Bequeme Teilzahlung.



Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau.

Im Gebiet des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaus betrug im Monat März die Produktion...

Stärke-Feldung des Güterverkehrs.

Der Umfassung der Witterung führte im Monat März zu einer starken Feldung des Güterverkehrs...

Weizen und Roggen schwächer.

Die starken Preisrückgänge an den verschiedenen Getreidemärkten...

Weiter Schwach.

Berlin, 20. April. (Eigene Drahtmeldung.) Der Beginn der Berliner Börse hat heute abgesehen...

Der März hatte 31 Kalender- und 25 Arbeitstage...

Insamt wurden arbeitsfähig durchgemittelt 149 300 Wagen gestellt...

Die hällische Getreidemärkte am 20. April 1929...

Table with 2 columns: Name of bank/institution and corresponding value.

Im Gebiet des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaus...

Der Personenverkehr war gegen Ende des Monats wegen der Schullerferien...

Die hällische Getreidemärkte am 20. April 1929...

Table with 2 columns: Name of bank/institution and corresponding value.

Gute Kaligewinn.

Weber das Ergebnis der Aufzählungsarbeiten am 19. März...

Vorkurse der Berliner Börse vom 20. April

Table with 2 columns: Name of company and corresponding value.

Deutsche Anleihen

Table with 2 columns: Name of bond and corresponding value.

Metallpreise in Berlin vom 19. April 1929

Table with 2 columns: Name of metal and corresponding price.

Berliner Börse

Main table for Berlin Stock Exchange with columns for Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Verkehrs-Aktien.

Reichsbankdiskont 6%

Table listing various banks and their corresponding values.

Bank-Aktien

Table listing various banks and their corresponding values.

Bank-Aktien

Table listing various banks and their corresponding values.

gelegt habe, daß aber die Frau Robala alles für die Brandlegung Notwendige vorbereitet habe. Die Gegenüberstellung der leugnenden Frau Robala mit dem aus dem Zeugnis hervorgehenden Täter erfolgte am Freitag.

Chinintabletten statt Zuckersug.

Leipzig. Ein beachtlicher Unfall, dem ein junges Menschenleben zum Opfer fiel, trug sich im Grundstübchen Johann-Georg-Straße 26 in Leipzig ab. Dort fielen dem zwei-jährigen Adolf die Chinintabletten, die seiner Mutter, der Arbeiterin Ida Wels, vom Tisch verschüttet waren, in die Hände. Der Junge glaubte, es seien Zuckerkügelchen und aß 8 Stück dieser Tabletten. Als die Mutter dazu kam, lag das Kind in Krämpfen. Auf dem Wege zum Krankenhaus starb der Knabe.

Der Menschenkopf im Gartenbeet.

Die Spur eines Raubmordes.
Leipzig. Am Donnerstagabend wurde in einer Anlage des Gartenvereins „Matz-freunde“ im Leipziger Stadtteil Bismarck beim Begraben eines Leichens der Kopf eines Mannes entdeckt. Die sofort eingeleitete Untersuchung führte zu dem Ergebnis, daß es sich um den Kopf des 45jährigen Straßburger Arbeiters handelt, der seit dem 23. März ver-mißt wurde. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß Arbeiters das Opfer eines von dem 27 Jahre alten Dachdecker Reinhold Werner und dessen Geliebten, der 23jährigen Klara Falschold, verübten Raubmordes gewesen ist. In dem leuchtenden Fund werden noch folgende Einzelheiten mitgeteilt:
Der Kopf Arbeiters wurde in etwa 30 cm Tiefe gefunden. Er war mit einem schwarzen Zylinderhut vom Kumpfe ge-ziert und dem Sektionsbeamten ist der Tod durch einen

Messerschlag in den Hinterkopf eingetreten. Arbeiters hatte bei seinem Verschwinden am 23. März einen Betrag von 500 Mark bei sich, mit dem er Ware einzukaufen wollte. Nach dem Verschwinden Arbeiters richtete sich die Vernehmung der 37 Jahre alten Ehefrau Reinhold Werner, mit dem Arbeiters häufige Zeit verlebte und mit dem er noch am Abend vorher in einer Wirtschaft zusammen gewesen war. Werner wurde vernommen; es konnte ihm aber nichts nachgewiesen werden. Auch die Vernehmung seiner Geliebten, der 21 Jahre alten Klara Falschold, blieb ohne Ergebnis, ebenso eine Durchsichtigung der Wohnräume auf dem Vagerplatz Werners, in der dieser, so er ohne feste Wohnung war, seiner Geliebten wohnte. Die Falschold hat inzwischen Leipzig verlassen und an Werner von der polnischen Grenze ein Telegramm ge-sandt, in dem sie mittelt: „Nahre nach Aus-land.“ Mithin ist bis zum Ende der Ermitt-lung nicht zu erwarten, daß die Falschold ge-nommen sei. Am 10. April erhielt die Gendar-marie ein Telegramm aus Halle, an-gleich von ihrem Manne, nach dem dieser dort einige Wochen zur Erholung bleiben wollte. Es wurde aber festgestellt, daß das Telegramm nicht von Arbeiters abgefaßt worden war. Werner ist seit vorigen Sonnabend ebenfalls verschwunden. Außer dem Kopf sind trotz stiftiger Nachforschung noch keine weiteren Leichenteile gefunden worden. Schließlich hat man auch noch keine Spur von Werner und der Falschold. Das Kriminalamt hat eine Be-lohung von 500 Mark ausgesetzt.

Eine Hüllmaschine als Frachtkauf.

Dresden. Ein Fabrikant in der Vorstadt Cöthig erhielt einen Brief, worin ihm die Lieberung einer Maschine angekündigt wurde. Als Abnehmer zeichnete ein Ingenieur Weintlich in Coswig bei Dresden. Obwohl er keine Maschine bestellt hatte, ließ der Fabrikant die Kiste abholen. Es handelte sich, wie die Kriminalpolizei dann später feststellte, um eine Hüllmaschine, deren Erfindung dadurch

verbürgert worden ist, daß der sie abholende Arbeiter sie zufällig auf die Seite legte. Ueber die Person des Attentäters und die Gründe zu dem Anschlag herrscht zunächst noch völliges Dunkel. Ein Ingenieur Weintlich existiert in Coswig nicht.

Reichh. (Schwemer Motorradunfall). Der Arbeiter Otto Heßler fuhr mit dem Arbeiter Otto Jähde als Sozius am Jähde'schen Leberwagen mit großer Macht gefahren überreichte. Beide fuhren gefahrlos über den Weg. Der Arzt, Dr. Schmargenberg, ordnete sofortige Leberführung nach Karlsruhe ins Krankenhaus an, da beide eine schwere Gehirnerkrankung davon getragen hätten. Der Fahrer Otto Heßler hatte die schwere Kurve nicht nehmen können und die Gewalt über das Rad verloren.

Trennung a. d. S. (Leichenanlegung). Die Sarge spülte die Leiche einer jungen Frau an. Aber sie lag, konnte bisher nicht ermittelt werden, da keinerlei Erkennungszeichen zu finden waren. Die Leiche wurde nach längerer Zeit im Wasser gelassen haben.

Wandfeld. (Schulstich wegen Ge-nepeters). Die hiesige Schule ist wegen Regenwetters auf vierzehn Tage geschlossen worden.

Oberriederfeld. (Ein 50-jähriges Diensthilfsl.) konnte der Angestellte der Wenzel, L. G., Herr Louis Lehmann, feiern. Außer der Hinzubring-Auszeichnung wurden ihm von der Wenzel'schen Fabrik und seiner Diensthilfen wertvolle Geschenke überreicht.

Untermerfeld. (Bauunternehmung.) Wie im vorigen Jahre, mußten auch dieses Jahr zwei weitere Wohnhäuser geräumt werden. Durch Bodenuntersuchungen sind die Einfuhr verfallen.

Klostermannfeld. (Ein Giebel-einsturz) erfolgte Mittwoch vormittag in der Weidmühlstraße. An der Scheune des Bergmanns Lehmann waren Maurer damit be-schäftigt, die Giebelwand neu zu mauern, als sie plötzlich bemerkte, daß sich die Wand in Bewegung setzte. Sie konnten rechtzeitig die Baustelle verlassen, so daß der Einsturz ohne weitere Unfälle vorstatten ging. Die Ursache wird in Umpflanzung der Grundmauern durch Regenwasser vermutet.

Schönlitz. (Mundankbarer Fra-gen.) Schlicht gelobt wurde einem hiesigen Kraftwagenführer seine Verlässlichkeit, einen Fahrgast im Stadt des Busses mitzunehmen. Als der mit Zielortbestimmungen beladene Ver-kehrswagen hier ankam, wurde der fremde Fahrgast vermißt. Als man nachsah, lag man merkwürdigerweise zahlreiche Briefe mit an-sprechender liegen. Nicht lange, und man entdeckte auch den Fahrgast, der mit einem Bus ausgerückt, eben im Begriff war, die heruntergeworfenen Briefe einzusammeln. Er besaß für seine Tat durch den Kraftwagen-führer und seinen Begleiter gleich an Ort und Stelle den nötigen Lohn.

Wada. (Bei der Holzauktion) im Park wurde für zwei Meter Aushar-schichte bis 14. März geboten; ein Zeichen der Geldknappheit.

Sanderfeld. (Baumpflanzung.) Die be-gonnene Anpflanzung an den Straßen ist jetzt beendet worden. Geplant wurden die Straßen nach Heidehof und Pahlheim, sowie die fast sämt-lich erstrittenen Räume in der Gemarkung re-erueert. Während man außerhalb der Ortsgrenze hauptsächlich Algen setzte, sind im Orte selbst wieder Platanen gepflanzt worden.

Wilschitz. (Infolge schlechter Ver-dachung der Straße) kam der Kaufmann Becker, der mit seinem Motorrad von Eintracht nach Wilschitz unterwegs war, zu Sturz. Er erlitt einen schweren Schädel- und einen Schlüsselbeinbruch.

Wald Liebenwerda. (Wandatsnieder-legung im Magistrat.) Infolge der Wiederübernahme der Bürgermeisterei durch den Bürgermeister Dr. Guntz sind zwei der hiesigen Magistratsmitglieder, Beigeordneter Schulz Rothung und Senator Wühlensbeßer Knopf ihre Ämter niedergelegt.

zu genaue Studien über die Südseeinsulaner gemacht. Der Kamalibund soll immer bei den Wäldern der Inseln eine große Rolle spielen. So befruchteten die beiden ihn und her, während unter die Vorbereitungen zum Toten-fest des Hauptlings ihren Gang gingen.

Bald wurde ihnen jedoch klar, daß sie am heutigen Tage nicht mehr unliebsame Ueber-lesungen zu befehligen brauchten. Die Kan-nalen sogen sich in ihre Kisten zurück, und die sämtlichen anwesenden Schmeide, die unfähig sich zu erheben, an ihren Bambus-fischen auf der Erde lagen, deuteten darauf hin, daß etwas Unangenehmes geschehen war.

Weder Mechte noch Wermeister taten in dieser Nacht ein Auge zu. Hatte sie tagüber der brennenden Dürst genützt, so ließen ihnen jetzt die Mücken, denen sie kühnlos preis-gegeben waren, keine Ruhe.

Mehrere Male hatte Mechte vorsichtig die Hand ergriffen, ob nicht doch eine Fliege nicht-fischig über ihm schwebte. Er schaute sich um, als ob er in den Schatten der Bäume lagerten, um beim geringsten Geräusch zurück zu sein.

Wemhüte drehte Mechte die fast leere Trommel seiner Flöte. „Hät ich nicht auf den verfluchten Fren zum Schatz der Wilden ge-glaubt, so könnten wir jetzt vielleicht durch-gekommen, aber mit vier Schatz.“ Ein großes Fragenschellen hand hinter diesem Satz.

Wermeister schüttelte nur den Kopf. „Ein-klar ist nicht mehr, was ich sehe, selbst wenn Sie zwei oder drei niederlassen.“

Es war für sie wie eine Erlösung, als nach kurzem Morgen die Sonne aufging. Ein dicker Nebel lag noch über dem Meer, denn die Regenzeit nahte heran. Ergriffen blickte Wermeister auf das Meer. „Es ist vielleicht zum letztenmal!“ sagte er leise zu sich selbst.

Wittungen. (St. S.) Vor einigen Tagen ist man Weiler Aebbar untern Ort überflogen. Wäre ihm nun bald sonnig, Frühlingswetter mit dem dasgehörigste Frostjahren folgen!

Wad Sachsa. (Sachsentung) Die neuerechte Tropfenhülle anlässlich des 20. Geburtstages im Park ist im Laufe der letzten Monate für den Verkehr ausgebeugt worden. Sie besitzt nunmehr elektrische Ver-lichtung und gangbare Wege.

Weinlagen. Als Leiche aufgefunden. Am Mittwoch wurde bei Teufelsdorf die Leiche des ehemaligen Leiters der Sandweck-fabrik in Schmalfeld, Begräbnis von Do-bitschowski, der wegen Unterschlagung von der Staatsanwaltschaft hiedersichtlich verfolgt wurde, aus dem Baier geboren. Um ihn der Straße zu entziehen, hatte er sich das Leben genom-men. In seiner Leiche wurden 18 Ostrimmen über bei der Spargasse in Schmalfeld ein-gepackte Beträge sowie zwei Kisten von Preussisch-Brandenburgischen Kassenlocherer ge-funden. Die Leiche hat anschließend schon längere Zeit im Meer gelegen.

Sachsa. Wieder eine Betriebs-Stilllegung. Die Porzellanfabrik Weis, Kühnert & Co., Gräfenhain, wird infolge mangels der Auftragsgegenstände ihren Betrieb vorläufig-lich teilweise einstellen.

Sachsa. (Kühler) Am 1. April waren bei der Firma J. G. Kofke, Sachsa, im Dienst: der Kesselführer Wilhelm Weis, 50 Jahre; der Siebmeister Gustav Stubenrauch, 25 Jahre; der Fabrikführer Fritz Richter, 25 Jahre. Dem ersten der Genannten wurde bei einer schiefen Art im Herdofenbau zu Zeuthen durch die Ehrenrunde und goldene Medaille der Landwirtschafstammer überreicht.

Sachsa. (Silberhochzeit) Das Ehe-paar Ademann, Bierhandlung, feierte das 50-jährige Jubiläum ihrer Ehe. Die Feier wurde durch einen Festgesellschaften im Hotelhof der Wenzel'schen Fabrik abgehalten.

Unterförschen am See. (Silber-ne Hochzeit) feierte das Ehepaar Hermann Großkopf und Frau. Dem Jubelpaar über-reichte der Arbeiterverein und Feuerwehr Ge-schenke. Im Morgen des Festtages brachte die Musikkapelle eine große Anzahl Musikanten.

Wippa. (Goldene Hochzeit) feierte das Ehepaar Ehepaar. Die 72. und 74. Jahre alt. Das Jubelpaar verlebte das höchste Fest bei froher Gemütsart im Kreise der Enkel und Urenkel. Als besondere Ehrungen wurden dem Ehepaar durch die Ortsverwaltung zu Zeuthen kleine Geldgeschenke, sowie die übliche hiesige Ehrenkrone von 50 Mark durch den Landrat von Mansfeld überreicht.

Wienitz. (Stahlwerkeverammlung.) In gut besuchter Versammlung des Stahlwerks in Wienitz wurde über den bevorstehenden selbständigen Betrieb der Betriebsleitung der Ortsgruppe wird dort ersichtlich klar sein.

Wimmelburg. (37-jähriges Ge-burtenjubiläum) beging die Ehefrau G. Witzke in der Kesselfabrik zu Eisen-berg am 1. April. Der Anlaß wurde durch einen Vertreter der Kreisverwaltung des Mansfelder Seesgebietes ein Geldgeschenk von 50 Mark überreicht wurde. Von Wimmelburger Einwohnern wurde sie mit vielen Blumen bedacht.

Wimmelburg. (Königin-Quelle-Bund.) Königlich veranlaßte die hiesige Ortsgruppe des Königin-Quelle-Bundes einen Familienabend. Im reich geschmückten Saale fanden sich viele Freunde des Bundes ein. „Der Tag im Laufe der Zeiten“ war das Motto, was über den Abend geleitet war. Und Vorfahren der Kleinen und Großen wurden geehrt, so daß die zahlreich Besucher durch ihren Besuch immer wieder ihre Freude über den 19. April feierten. Die Feier wurde durch den Vorsitzenden und Schatzmeister, sowie durch die Mitglieder des Bundes geleitet. Die Feier wurde durch den Vorsitzenden und Schatzmeister, sowie durch die Mitglieder des Bundes geleitet.

Dornfeld. (Feste Nacht) des Weiler Aebbar untern Ort überflogen. Wäre ihm nun bald sonnig, Frühlingswetter mit dem dasgehörigste Frostjahren folgen!

Der Dorfplatz fällt sich jetzt wieder mit Eingeborenen, die alle festlich geschmückt, be-machtigt sind, zu unterhalten, mit festlichen Willen herbeizutreten. Man hat schon den Schatz-man des jetzt in einem Boot liegenden Schiff-lings. Seine rechte Kospette war rot ange-malt, die Hände hatte man ihm zwischen die Arme gepreßt, seine linke Kospette war schwarz von Polystyrol. Schmeidefedern stecken in seinem Haar.

Die Weiber stimmen die Totenfänge an, während die Männer die Schwirrhölzer in Be-wegung setzen.

Erst ihre gefährlichen Lüge blickten die beiden Geschlechter interessiert auf diesen eigen-artigen Aukt.

Da vor es ihnen, als käme über die Bepf-lung der Brautleute ein dumpfer Aufschrei ge-erollt, wie wenn an der Nordseite der Insel, wo die „Berlin“ gekunkelt war, eine Mine explodiert sei.

Der leise Schall hatte nur ihr Ohr ge-troffen, den Kanalen war er bei dem Lärm der Weibung und Schwirrhölzer entgangen.

„Was war das?“

Die Harten über die Baumspitze hinweg, nach ihrem Pfad, der sie in das Dorf geführt hatte, aber keiner wurde eine Antwort auf diese Frage.

Wermeister hatte in der Aufregung Mechte Hand gefaßt und drückte sie. So standen sie und langten.

Der Stab mit dem roten Schilling war in-zwischen in die Hände genommen worden. Die Kanalen schreien zurück und sammelten sich, knatternd wie eine Saar Papagayen.

Einige junge Leute hatten Notargleitern herbei, um sie an den Baumruizeln zu be-festigen.

„Jetzt gilt!“ Mechte trat an den Eingang.

Sonntag der Veteranenfestung zu Große-graben. Er hat 1864, 1866 und 1870/71 mit-gearbeitet; 1870/71 hat er sich das hiesige Kreuz für seine Verdienste erworben. Er erlebte ein 72-jähriges Leben über dem Grabe gegeben. Nun hat unter dem noch zwei Veteranen: Herrn Stephan und Herrn Laifan.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Welsleben. (Veteranenabgabe) Unter großer Teilnahme der Einwohnerzahl und der Vereine - auch von Wärsleben war eine Festlichkeit im Saale der Vereine am Sonntagmorgen der letzte Veteran unterm Urtas, der Guis- und Julegeleiberte Friedrich Schmidt, zur letzten Ruhe begeben. Er war Mitglieber von 1866 und 1870/71. Drei Ehrenkronen übertrug ihm der Vorstand dem alten erkrankten Arbeiter als letzte Ehrung.

Neues vom Tage

'Graf Zeppelin'

macht einen Wogenendausflug.

Unter Führung von Kapitän Behmman flieg 'Graf Zeppelin' am Freitagfrüh 7,20 Uhr zu einer auf acht Stunden geplanten Fahrt auf, auf der die Dreie am Oberrhein berührt wurden. Der Zweck der Fahrt war, das Verhalten des neu eingebauten Kreisellompasses mit den gewöhnlichen Kompassen zu vergleichen. In der Fahrt nahm behörliche Vertreter und Journalisten teil.

Das Luftschiff 'Graf Zeppelin' landete um 4,45 Uhr nachmittags glatt und sicher. Während seiner fast sechsstündigen Fahrt folgte 'Graf Zeppelin' zunächst dem Laufe des Oberrheins, dann dem des Neckars und schließlich der Donau. Das Luftschiff berührte dabei die Städte Schaffhausen, Basel, Freiburg, Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Weilburg, Stuttgart, Siegmaringen und Lindau und legte insgesamt

eine Strecke von etwa 850 Kilometer zurück. Während der Fahrt fuhr das Luftschiff zur Erprobung seines Kreisellompasses mehrere Male Kreise, Doppelkreise und Schlangen, verfuhr jedoch dabei so viel Zeit, daß es keine zeitmäßige Abfahrt, auch nach Frankfurt a. M. einen Besuch abzulassen, nicht mehr ausführen konnte. Die Versuche mit dem Kreisellompass und dem angelegerten Kursstreifer zeigten über Erwarten gute Ergebnisse. Die Funktion hatte Gelegenheit, eine Reihe gut bestimmter Hauptpeilungen durchzuführen.

Dampfessexplosion

reißt das Haus ein.

Ein schweres Betriebsunglück ereignete sich in der Dampfwerkerei des Dorfes Leopoldshagen bei Schwerin. Aus bisher noch ungeklärter Ursache brach die Dampfmaschine des Betriebes. Der durch die Explosion entstandene Aufwind drückte das Dach des Gebäudes vollständig ein, und die Wände stürzten ein. Vier Personen wurden verletzt. Ein Arbeiter wurde durch die Wände in die Höhe geschleudert und wurde schwer verletzt ins Krankenhaus übergeführt. Der Betrieb der Werkerei mußte nach der Explosion völlig stillgelegt werden.

Brandschaden im Amsterdamer Industriepalast: 1 Mill. Gulden.

Bis zum Donnerstagsabend war die Feuerwehre noch mit den Vorkämpfen an der Brandstätte des Industriepalastes in Amsterdam beschäftigt. Von dem gewaltigen Glanzstrahlungsfeuer mit der weichen leuchtenden glühenden Kuppel, einem Wahrsprechen Amsterdams, sind nur verengte Gassen und eine einzige Mauer übriggeblieben. Die Wärme ist durch rechtzeitige einwirkende Wassermengen vermindert worden. Die Schäden des Feuerungsgeschäftes veranschlagt man auf etwa 1 Million Gulden, der nur teilweise gedeckt ist.

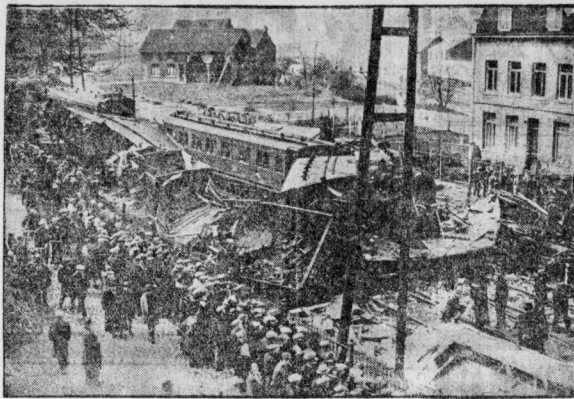
Das Pfälzer Dorf Tannesberg vor dem Ruin.

In Tannesberg (Pfalz) brannten 22 Scheunen mit den Scheunentoren, allen Maschinen und den Futtervorräten ab. Als Ursache wurde Brandstiftung festgestellt. Dieses Brandunglück ist das größte, das sich in der Oberpfalz seit der Katastrophe von Lütze ereignet hat. Der ungedeckte Schaden beträgt 200 000 Mark. Die Betroffenen sind keine fünf verheiratete Landwirte, die man nicht einmal die Frühjahrsstellung vornehmen können. Der Regierungspräsident, der Bischof von Regensburg und der Kreisrat haben 9000 M. für die erste Hilfe zur Verfügung gestellt.

Das Karuffell bricht zusammen.

In der Gemeinde Pölnitz bei Prettitz ist ein Scheunendach mit einem Kuppelstiel eingestürzt. Als am Donnerstagsabend das Kuppelstiel gerade in größter Geschwindigkeit sich um seine Achse drehte, brach dies ab und der ganze Bau stürzte zusammen. Eine der Gewölbe, ein Auto darstellend, wurde in die Menge geschleudert und erstickte eine Frau mit ihrem kleinen Kind. Sechs Schulinder wurden schwer verletzt, darunter ein Knabe darat, der mit dem Tode ringt. Infolge der Panik

Die Katastrophe des Paris-Brüsseler Schnellzuges.



In der Nähe der Station Hall, das etwa 15 Kilometer von Brüssel entfernt liegt, fuhr der Pariser Schnellzug in einen Wäldchen hinein. Der Postwagen des Güterzuges, in dem sich mehrere Beamte aufhielten, wurde vollständig zertrümmert. Vom Schnellzug forderte die beiden ersten Wagen völlig in einander geschoben. Das furchtbare Unglück forderte 11 Tote und 23 Verletzte. — Unter Bild gewährt einen Blick auf die Stätte der Katastrophe.

Das Schmugglerschiff der Sparkasse

Stillgelegte Delfelder sollen Geld bringen.

Die londoner Finanzgeschäfte, die der Londoner Sparkasse in Venedig (Venedig) gemacht hat, werden Anfang Mai von dem Schöffengericht Sad Schwartzau zur Beurteilung kommen. Vrief ist wegen Antrags gegenüber der Sparkasse und wegen Artundweidung angeklagt. Dieser Fall hatte in der Öffentlichkeit sehr großes Aufsehen erregt, denn die Sparkasse des nur 2000 Einwohner zählenden Orts ist um nicht weniger als 1,5 Mill. M. geschädigt worden. Das Ermittlungsverfahren hat große Spekulationsgeschäfte des Angeklagten aufgedeckt. Er hat

mit Sperrengebern in Galizien Delfelder gekauft, die längst stillgelegt waren. Um sich weitere Gelder zu verschaffen, ließ er fingierte Sparfahrscheine auf die Namen wohlhabender Leute anstellen, die niemals einen wurden weiter zahlreiche Frauen und Kinder niedergelegen, jedoch nur leidet verlegt. Eine Kommission stellte fest, daß das Ringelstiel in einem überaus baulichen Zustande war. Der Besitzer wurde verhaftet.

Kostspielige Wanzenbisse.

Großes Interesse erweckte in Prag der Proch einer Schulpflichtigen aus der Provinz gegen einen Prager Hoteller auf Zahlung von Schadenersatz in Höhe von 1200 Tschekokronen. Die Schulpflichtigen war feinerzeit in einem erstklassigen schifflichen Hotel abgeblieben, konnte jedoch die ganze Nacht nicht schlafen, weil sie von Wanzen direkt überfallen und mund geblieben wurde. Am nächsten Tage ließ sie sich von einem Arzt untersuchen und klagte gegen den Hoteller auf Schadenersatz in der Höhe von 1200 Tschekokronen. Das Gericht verwurte den angeklagten Hoteller zur Zahlung der geforderten Summe, wobei der Vorliegende hervorhob, daß die Forderung der Angeklagten durchaus berechtigt und nicht übertrieben ist.

Großer Waldbrand in den Pyrenäen

Bier Dörfer eingestürzt.

Gestern brach am Monte El Duaste südlich von San Sebastian ein gewaltiger Waldbrand aus, der sich rasch auf die benachbarten Dörfer und die Ortshäuser erstreckte. Andoain, Amajia und Miranda verbrannte. Die Bewohner räumten in Eile die zahlreichen Gehöfte, die bald durch ein Raub der Flammen wurden. Trotz der

alte Dentfkin Käthe Kofcher, die allerdings aus Bayern kommt, aber keine Grundbesitzer hat. Sie war mit ähnlichen Tiden wie in Berlin auch in München aufgetreten und wurde von der Münchener Staatsanwaltschaft bereits verfolgt. Jetzt taucht bei Beginn der Frühjahrsferien in Wiesbaden die falsche Gräfin in einem eleganten Hotel auf. Auf die Berliner Auslieferung hin erkannte man die Gelugte und nahm sie fest.

Keine Podengefahr für Deutschland.

Der Referent der Reichsmarineabteilung im Reichsministerium des Innern, Regierungsrat Dr. Guntini, teilt auf Anfrage über die Sicherung nach das Reich gegen Podengefahr u. a. mit:

Man glaubt nicht an eine Einschleppungsgefahr der Poden nach Deutschland. Es betrifft feinerzeit Grund zu Verordnungen.

Die gelandete deutsche Bevölkerung ist nach dem Reichsministerium mindestens zweimal so empfindlich und daher auch gegen Podenkrankheiten ziemlich immun. Somit besteht auch keine Gefahr für eine Ausbreitung der Seuche in Deutschland, wenn sie tatsächlich eingeschleppt werden sollte. Besondere Maßnahmen werden von den Behörden bei erhöhter Seuchengefahr in den großen Hafenstädten getroffen. So sind beispielsweise in Hamburg und Bremen einlaufende Schiffe einer genauen ärztlichen Kontrolle unterworfen.

Der Seifenrat und die Seifenpolizei nehmen eine genaue Ertüftung der aus den gefährdeten Gebieten ankommenden Reisenden vor. Einen besondern Schutz an der Landesgrenze gibt es nicht, da nach Meinung der wissenschaftlichen Sachverständigen die Gefahr minimal ist. Zu irgendwelchen Beschränkungen liegt nach dem Stande der Dinge kein Grund vor.

Poden in Paris.

Die Rückgangsmachung der Abwehrmaßnahmen gegen die Gefahr der Podeneinschleppung aus England hat in der französischen Bevölkerung Verunsicherung ausgelöst, zumal in Paris bereits ein Podenfall zu verzeichnen ist. Der Bürgermeister von Le Havre fordert in einem Telegramm an die Regierung sofortige Schutzmaßnahmen, wirridenfalls er für die Stadt die notwendigen Abwehrmaßnahmen selbst ergreifen werde.

Inflon über Spanien.

In der portugiesischen Provinz Algarve und den spanischen Häfen Cadix und Gibraltar richtete ein Inflon großen Materialschaden an. Bisher werden über 90 Fässerboote und ein Dampfer vernichtet. Man rechnet mit vielen Toden und Vermundeten.

Auch Sturm an der baskischen Küste

Wie Sanos aus Bordeaux berichtet, wird von der französisch-spanischen Grenze gemeldet, daß an der baskischen Küste ein Stürm beträchtliche Schäden angerichtet hat. Alle Verbindungen, wie die von Bayonne nach der spanischen Grenze hin, sind unterbrochen. Die Flüge von Hendaye nach Bordeaux und die nach Spanien abgehenden verkehren mit großen Verpätungen. Rängs der ganzen Küste herrscht eine normale Hitze. Das Thermometer zeigte heute 25 Grad im Schatten.

Mehrere Todesfälle, die auf äußerst harte Kälte zurückzuführen sind, werden aus Magdebonen gemeldet. In ganz Magdebonen wüsten zuerst sehr heftige Schneee- und Hagelstürme. Die Temperaturen liegen sehr tief.

Der Jannowitzer Fall bleibt ungeklärt.

Die Berliner Kriminalbeamten haben nunmehr Dr. Lehberg verurteilt. Die Ermittlungen in der Jannowitzer Mordaffäre haben ihren Abschluß gefunden. Neue Vernehmungen sind nicht vorgenommen worden, so daß das gewonnene sehr umfangreiche Material nunmehr dem Untersuchungsrichter zugestellt werden wird. Eine völlige Aufklärung haben die Ermittlungen nicht gebracht.

Verstopfung ist eine Qual

und schädigt den Organismus. Nehmen Sie abends 2 Herbes-Berle, die auch bei längerem Gebrauch ihre Wirkung nicht verlieren. Herbes-Berle erhalten Sie schon in Mengen von 50 Gramm in den Apotheken.

Wohler:
"Zum Gildengast und allnd ist vordank gut."

5 e h o f 5

Die Zigarette Der Zigaretten

HAUS BERGMANN-ZIGARETTENFABRIK A.G. DRESDEN-15

**Direkt ab Fabrik
Bettfedern:**
gewaschen, doppelt
entkalkt, moltenfrei:
Mk. 9.00 12.00 14.00 2.00
3.00 4.00 per Pfd.
la geschliffene Gante-
federn: Mk. 5.00 6.00
7.00 10.00 12.00 9. Pfd.
halbmelle Schäre-
federn: Mk. 6.50 7.00
per Pfd.
überaus daunige
Entenfedern: Mk. 5.00
6.50 per Pfd.
Salobadener la weibe:
Mk. 7.00 8.00 9.00
10.00 12.00 per Pfd.
graue Daunen:
Mk. 5.00 12.00 14.00
per Pfd.
weisse Daunen:
Mk. 15.00 16.00 18.00
20.00 22.00 per Pfd.
von 2 Pfd. an fragfrei
Merseburg und
Umgebung,
hin- und her
Kress & Co.
Bett- u. Matratzenfabrik
Galle, Wälderstraße 4.

**Optikermstr.
Fischer**
Markt 24
Spezialist i. wissenschaftl.
richtige Augengläser.
Lieferant aller Krankenkassen.

**Rumbo
Seifen**
Achten Sie bei Einkauf darauf,
daß jede Packung versehen ist
mit dem
Wertbon
und Qualitäts-Ergebnisse die
jeglichen Schmutz entfernen.

**Perlstäbe
Querstäbe
Fassonleisten
Möbelsimse
Möbelanlagen
Möbelfüße
Möbelbeschläge
Sargbeschläge
Werkzeuge**
billigs.
Handwerkmeister
hohen Rabatt!

R. Mensdorf
Eisenwaren, Neumarkt 14

**Eine wichtige
Neuer-
ung im
KAYSER**
Richard Gottwald
Merseburg, Saalstraße 3
Fabr.-Ader, Nähmaschinen

Stopfialat
täglich frisch, aus
eigenen, großen An-
stalten bei
Albert Strehl
Blumenhaus am
Gothardsteich in
Gärtneri Albi-
straße 12.

**Herrschuh's neueste
Wäschemangel**
Allen überlegen
Ernst Herrschuh
Stegmar-Gehrmitt 262
Halle und bedend.
Spezialfabrik.

Danksagung.
Isehins., Gicht-
und Rheuma-
kranken
teile von ganz neuer
15 Pfg. Rezeptkostenfrei
kostenfrei mit, wie
ich vor 3 Jahren von
meinem schweren
Ischias- und Rheuma-
leiden in ganz kurzer
Zeit befreit wurde.
Stieling,
Militärkassenspeicher
Cöstrin-A. Nr. 98.

Der gute Strumpf
trägt die Marke
„LBO“
Er stellt zufrieden, nicht allein durch seine
Qualität, sondern auch durch seine diskrete
Eleganz und die Schönheit und Tragfähigkeit
seiner Farben.
Als beste Marke weitbekannt
Alleinverkauf für Halle und Umgegend bei
H. Schnee Nachf.
Halle a. S. Gr. Steinstr. 84.

Anzeigen
haben den besten
Erfolg
in dieser Zeitung

Junger Rinder sow. Färren
Speier & Dannenberg
Merseburg, Zeppelinstr. 31, Fern- u. Telefon 809 u. 83

**Wohrer
Kinderwagen**
Lüfers & Olberg
Halle a. S.,
Leipziger Str. No. 30.

Vertreter
Freis Banier,
Zeipziger C. 1, Büffelerstr. 13

Arzt
vom Sonntagsdienst
Herr Dr. Goeschon
Schmalstr. 5. Tel. 212
Sonntags- bzw. Nach-
dienst der Apotheken:
Sonntag, den 21. April
Dom Apotheke
Nachtdienst v. 20.4. - 26.4.

Pelikan-Caramel
das Bier
der Frau
Freyberg Brauerei

**GAS
UND
WASSER**
BERLIN
DIE DEUTSCHE SOMMER-AUSSTEL-
LUNG, DIE DU BESUCHEN MUSST!
VOM 19 APRIL
BIS 21. JULI

Ekkehardspiele
Persönliche Leitung Oblt. Robbach / Deutscher Volks-
kunstabend / Altsude die Volkslieder / Mysterienspiele
Deutsche und schwedische Volkslieder / Instrumental-
musik / Sonntag den 21. April abends 8 1/2 Uhr
im Kasino / Vorverkauf Buchhandlung Sionberg
Sonntag im Saal / Plätze: Nummeriert 2.00 und
15.00RM., unnummeriert 1.00RM., Jugendliche 0.50RM.

**DAS GROSSE
Reiseprogramm**
DER
HAMBURG-SÜD
LONDON-
SCHOTTLAND-REISE
NORDLANDREISEN
Anmeldung und Pro-pkte durch die Vertretung:
Friedrich Schultze, Bankgesch.
Merseburg, Gothardstraße 33.
Fernsprecher 864 und 865.

Fuhrgeschäft
Karl Weber Clobicauer
Straße 1
Fahrten zu jeder
Lages- u. Nachzeit
Autoruf 436

Auto-Batterien
sämtliche Typen auf Lager :: Reparaturen
Ausführung von Spezialanfragen
Abt. Auto-Batterien
Anton Waldschmidt
Domstraße 14, Fernruf 142.

Strandschlösschen
Sonntag, den 21. April
von nachmittags 4 Uhr an:
grosser Ball
Blatte Musik. Tanz frei!
Sei label freundlich ein Der Wirt.

Veranstaltungen.
Merseburg:
Sonntag großer Ball im „Strandschlösschen“
Wetzlar Ball in der „Jütenburg“
Freiburg Ball des Geselligkeitsvereins
in „Augsarten“.
Wien:
Sonntag Fußball des Radfahrvereins
„Jugendklub“.
Wien:
Sonntag Fußball des Fußball-
vereins 1912.
Wien:
Sonntag großer Fußball im Kaffeehaus.
Erfurt:
Sonntag großer Ball des Motorradklub 1927
im Gaißhof Wänsche.
Frankfurt:
Sonntag „Kampfbühnen“ im Gaißhof
mit anschließendem Ball.
Wien:
Sonntag großer Fußball des Gesellig-
keitsvereins „Humor“.
Wien:
Sonntag Fußball des Kraftsportvereins 1920
Merseburg im Gaißhaus Ruppert.
Wien:
Sonntag großer Theaterabend des Familien-
und Gaißhausvereins Bünndorf im Gaiß-
haus Schiller.
Frankfurt:
Sonntag 28. Jubiläum des Sportvereins
im Gaißhaus Siebold.
Wien:
Sonntag großer Jubiläumfest des Gesellig-
keitsvereins „Heierlein“-Kriegsfeld.
Wien:
Sonntag Fußballabend des St.-Al.
Geselligkeitsvereins.
Wien:
Sonntag Tanzabend des Fußballvereins
Neumarkt.
Wien:
Sonntag im Kaffee Probst Konzert und Ball.
Wien:
Sonntag Jubiläumabend des F. B. 1911
im Gaißhaus Leifer.

Illustriertes Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung + Kreisblatt + Merseburger Kurier



Das Luftschiff auf Schienen

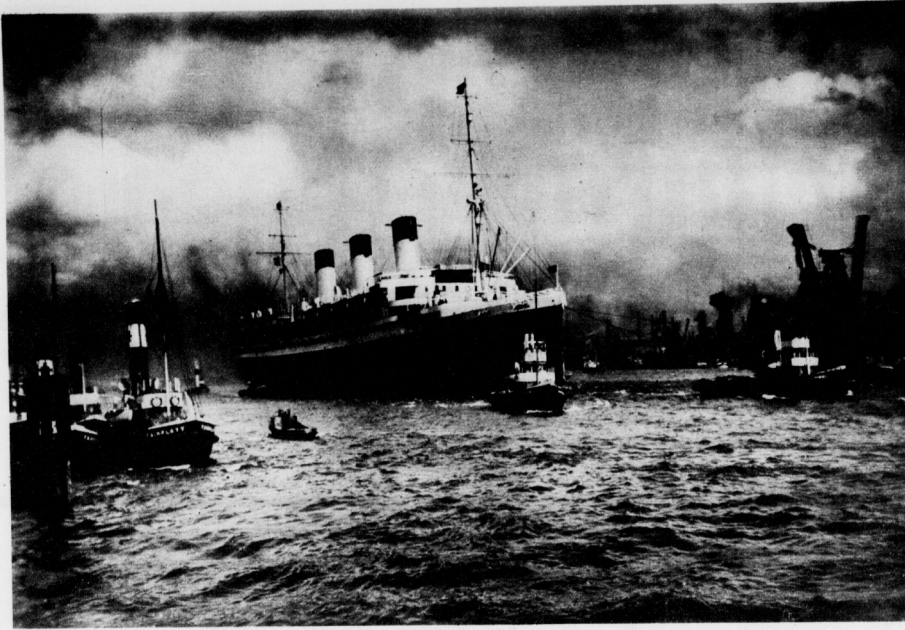
Ein Gigant der Technik in Marseille

Die „Pont Transbordeur“ in Marseille kann als eine der grandiossten Eisenkonstruktionen Europas bezeichnet werden. Sie ist im Grunde genommen nur eine Fähre, die die Verbindung zweier Stadtteile über die zweihundert Meter breite Hafeneinfahrt in der Luft schwebend herstellt. Je zwei 105 m hohe Tragpfeiler an den beiden Ufern halten das Gewicht der Brücke, die nur 60 m über dem Meere liegt. Im mittleren Teil fährt auf Schienen ein Schlitten, an dem mit 40 Drahtseilen befestigt, tief unten die eigentliche Fähre hängt. An den Seiten führen zwei Stege von einem Ufer zum andern. Ein 60 PS Motor befolgt unter der Aufsicht nur eines einzigen Mannes, der neben der Kabine des Wärters im Maschinenhaus steht, die Arbeit. Auf der ihm gegenüberliegenden Seite ist an gleicher Stelle ein

Restaurantpavillon errichtet. Fahrstuhl und Treppen führen bis zur Brückenhalle; mittels einer Wendeltreppe kann man sogar bis in die Spitze eines der Tragpfeiler gelangen. Die Fähre selbst ist imstande 6 Lastwagen mit Pferden und 100 Personen auf einmal zu befördern.

icauer
Be 1
436
en
aturen
on
idit
all
Wirt.
n.
schen".
burg".
erber"
ereins
ßBall-
ehaus.
1927
ngest
efflig
1920
ffen-
Gall-
reins
efflig.
t.
H.
reins
Ball.
1911

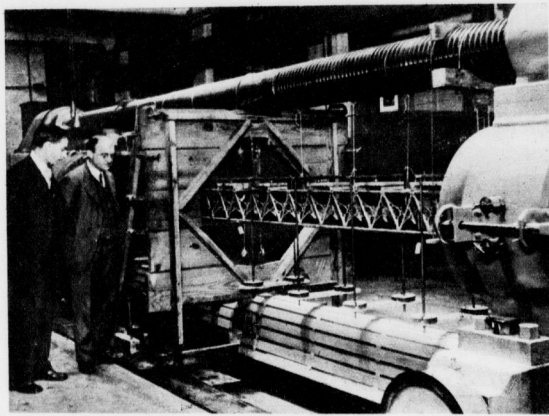
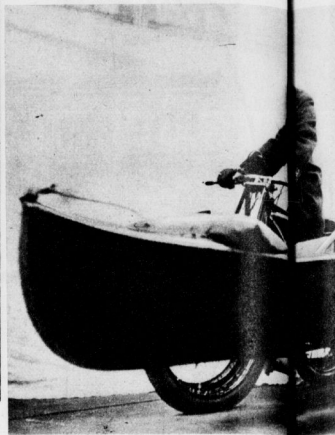




Deutschland rößt in Frühjast

Zinta: Ein großer Valfang wird in die Hände gewälft

Im Fischereihafen hieben die Fischer auf. In England hat man jetzt ein neues Boot erfunden, das sich in etwa zwanzig Sekunden in die Höhe hebt.



Um die Sicherheit in der Luft.

In den Seadnear Doppelwerken in Ohio ist ein neues Luftschiff von 650000 Kubfuß Inhalt für die amerikanische Marine im Entstehen. Die Geräte für aus Duraluminium werden zur Zeit im Washingtoner Materialprüfungsamt auf ihre Festigkeit geprüft.

Unten: Bombenwürfe während einer Debatte in der geführenden Versammlung in Neu Delhi wurden fünf Personen verletzt. — Eine Luftangriff des Gebäudeskomplexes der englisch-indischen Verwaltung in Neu Delhi.

Ein moderner Dr. Eisenbart.

Der Arbeiter Jürgens Bauer in Kopenhagen hatte gelesen, daß ein Wiener Arzt seinem Freund das Leben durch einen Rechtschnitt gerettet hätte. Als ihm beim Abendessen ein Stütz zerbrach im Hals stecken blieb, durchschnitt er sich selbst mit dem Taschenmesser die Kehle und setzte sich auf diese Weise selbständig das Leben. — Arbeiter danken noch seiner eigenhändigen Operation.

DER REIZ DER FIGUR

Die schwere Winterkleidung verhüllt und verdrückt die Linien, aber die graziose Haltung, der Charme der Augen wird oft erdrückt; der Frühling befreit die Linien und löst die Linien harmonisch auf. Die haltlose schreitende Jahreszeit verlangt Beweglichkeit und hellere Farben.

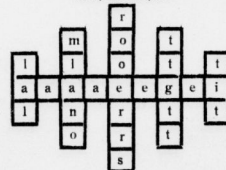
Unten Mitte: Wawa Martoff

wählte diese jungmädchenhafte und doch leicht an die Blücker unterer Großmutter erinnernde ganz originelle Schöpfung, die wie mit Frühlingsblüten übersät erscheint.

Unten: Halbe Ärmel mit Aufschläge in Schottisch ebenso wie der Jumper, alles übrige blauer Crepe marocain.



Reistenrätsel.



Die Buchstaben in vorstehender Figur sind so zu ordnen, daß die senkrechten Reisten bezeichnen: 1. Körperteil, 2. Strohart, 3. Teil des Bergwerkes, 4. Ragetter, 5. Teil des Hauses. Die wagerechte Reiste nennt eine Oper von Verdi.

Kronenträger.

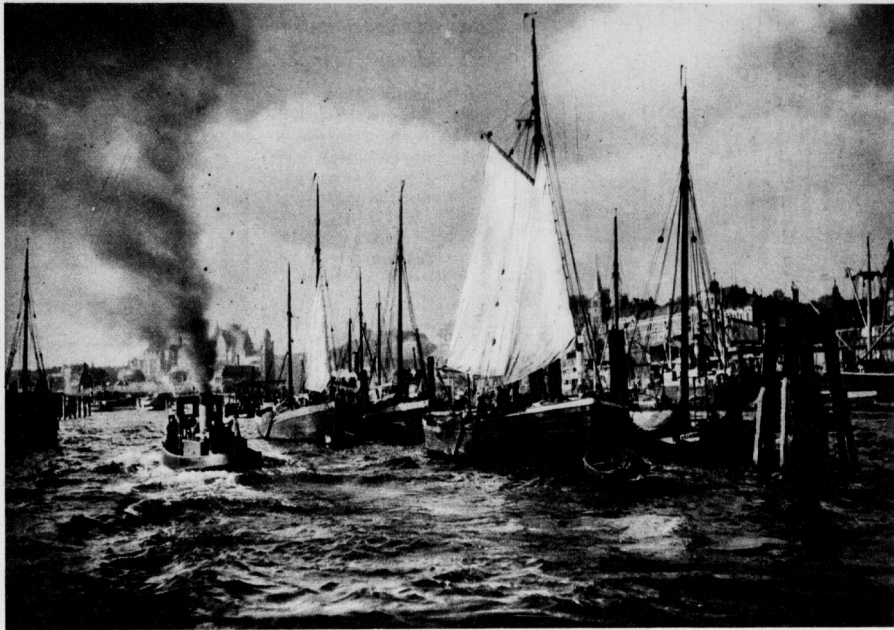
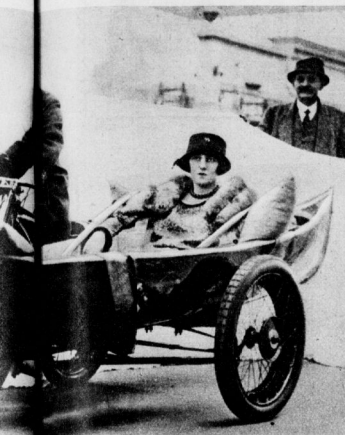
Als Baum ist das Wort bekannt im deutschen Land. Als deutscher Dichterphilosoph wird's jetzener heut' genannt.

Der größte Hafen in Stimmung

Das Wasser wird von kleinen Schleppern
in den Hafen geleitet.

In die Hand reichen zum Fischfang in See.
Die Motorräder.

Das Wasser wird von kleinen Schleppern
in den Hafen geleitet.



Die schmale Fönung unterstützt. Alles leitet auf die
schönen Sommerfreuden hin, der Mantel ist
schonig mehr Schmuck als Schutz und darf die
der Trägerin nicht uniformieren, sondern muß das
mit die ganze abwechslungsreich erscheinen lassen. Die
Die Haltung der Arme vermittelt diese Forderung
helle Farben regieren die Stunde, so daß
der Reiz der Figur voll zur
 Geltung kommt.

Vorne:
Schwarzer und weißer Satin
vereinigt sich mit fast kubistischen
Motiven zu einer idealen
Nachmittagsrobe.

Hinten:
**Ganz reizende Zusammen-
stellung in Weiß und Blau,**
der weiße Ledergürtel über dem
eingewebten dunklen Stoffteil.



Im Reiz:
Komponist Hans Wähner 60 Jahre.
Der Komponist Hans Wähner, Verfasser vieler hervorragender
musikalischer Werke, feiert am 5. Mai seinen 60. Geburtstag.

Von der großen ibero-amerikanischen Ausstellung in Sevilla.

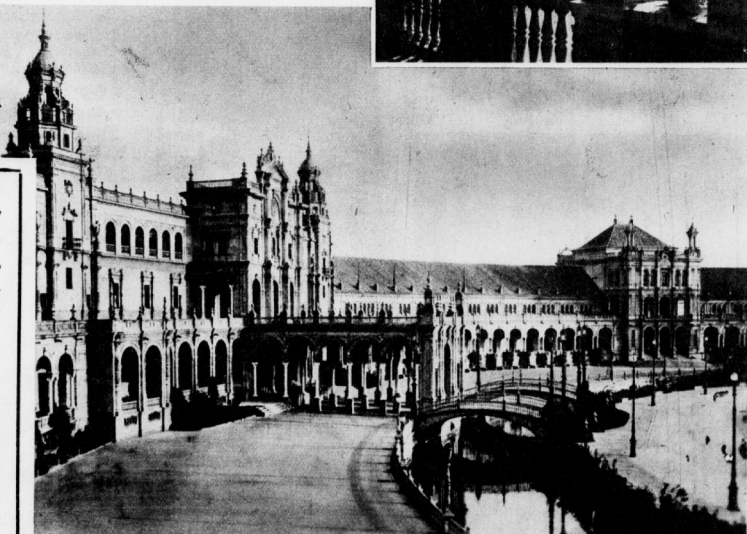
Am 9. Mai wird in Sevilla die große spanisch-amerikanische Ausstellung er-
öffnet, die die Ereignisse aller Länder spanischer Mundart in Europa und
Südamerika bringen wird. Das spanische Mutterland will mit dieser Aus-
stellung vor allem die enge Verbundenheit mit den Tochterstaaten in Südamerika
betonen und gleichzeitig nebeneinanderstellen, was die Staaten spanischer Zunge
in Vergangenheit und Jetztzeit auf allen Gebieten geleistet haben. — **Un-
ter** der prächtigen Zentralhalle, das Hauptausstellungsgebäude, der mit feiner lucca-
rischer Architektur den Mittelpunkt der ganzen Ausstellung bilden wird. Rechts:
Durchblick von einer Säulen-Galusterrasse auf den großen Turm der Ausstellung.



Kriegsergebnis.
Als Gefangener im Weltkrieg vor F gebracht,
Im Herzen das große Weh,
Sah ich den großen Soldaten vor
Beim Spiel des harmlosen V.
Er fragte mich aus, winkt dem A dann sofort,
Aber das Beste mir bringen ganz schnell,
Mit stolzem Stid hab' neugeigert ich es,
Da wanderte ich in das V.
Doch bevor ich ging, da rief ich aus:
Wir Deutsche vertrauen auf Gott
Und selbst, wenn den Krieg wir verlieren.
Sah ich mitten wir ab das V.

Auflösungen der vorigen Rätsel.

- Bruchstückrätsel:** Wanderer, Hfai, Ga-
ronne, Hauen, Gminenz, Minabini
= Wagner - Kienig!
- Leistenrätsel:** Sontrecht, Ewe, a, Kchle, I,
Melfina, t, Viane, t, Ate
= wagheret: „Wahlstatt“!
- Silbensuchrätsel:** „Herr, dunkel war der
Rede Sinn.“ (Schiller.)
- Besuchskartenrätsel:** „Hoppegarten“.



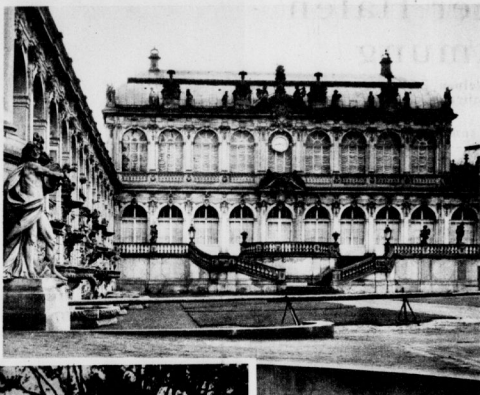


Der wiedererstandene Dresdener Zwinger

Nach langwierigen Erneuerungs-
bauten wurde jetzt der kostbarste
Teil des Dresdener Zwingers, der
mathematisch-physikalische Pavillon
und das mit ihm verbundene
Kronentor fertiggestellt.

Links:
**Das Kronentor
in seiner neuen Gestalt.**

Rechts:
**Der neuerstandene
mathematische Pavillon.**

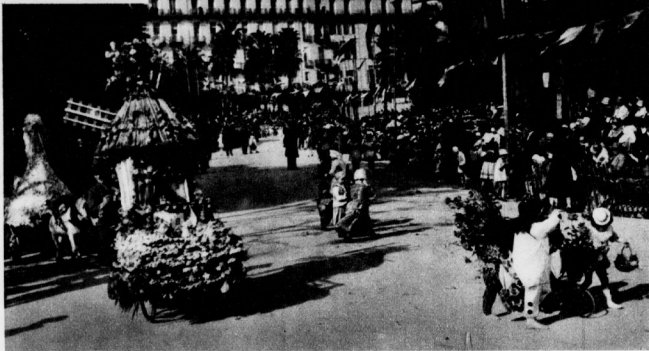


Sie feiern Feste des Nichtwieder- erkennens

Der frühere Verehrer eines
Mädchens klopft an der Tür, da
er mit ihrem Vater eine geschäft-
liche Unterredung hat. Der Zufall
will es, daß sie ihm öffnet.

„Verzeihung“, sagt der junge
Mann mit äußerster Beherrschung
seiner Nerven. „Fräulein Müller,
wenn ich nicht irre? Ist Ihr
Vater zu Hause?“

„Nein, leider nicht. Wünschen
Sie ihn persönlich zu sprechen?“



fragt das junge Mädchen, ohne
die leiseste Ertennung in den
Augen.

„Jawohl. Besten Dank. Ich
komme dann in diesen Tagen
wieder. Adieu.“

Aber das war denn doch zuviel.
Als er auf der dritten Treppen-
stufe war, rief ihm das junge
Mädchen nach:

„Entschuldigen Sie, welchen
Namen darf ich meinem Vater
melden, wenn er zurückkommt?“



Links:

Kinderblumentorjo.

Bild in die von geschmückten
Wagen und Zuschauern belebte
Allee des Jardin public in Nizza,
bei einem nur von Kindern
ausgeführten Blumentorjo.

Film und Natur

Links:

**Das
zweijährige Faultier**
fühlt sich in dieser seiner
charakteristischen Haltung
am wohlsten. Es frisst,
schläft und bewegt sich in
dieser Stellung vorwärts,
während es auf ebener
Erde sehr unglücklich ist.

Rechts:

„Napoleon“ paßt auf
„Teddy“ auf.
Der deutsche Schäferhund
„Napoleon“ behütet ein
eben erst in Hollywood
eingetroffenes Filmkind,
das ebenfalls zum
großen „Star“ ausgebildet
werden soll.



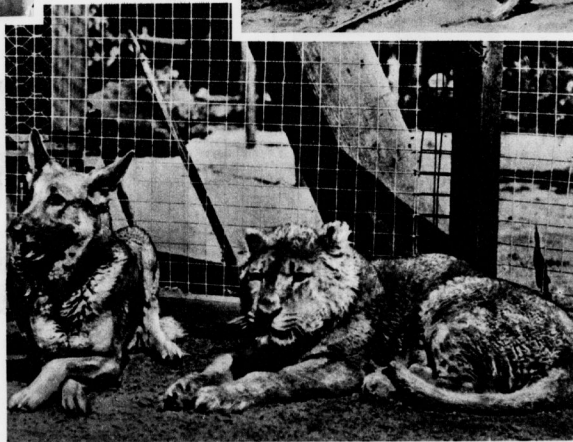
Links:

Ein Cyprium,
das sich an seinem langen
Schwanz aufgehängt, aus-
schläft. Wenn es sich
fortbewegen will, klettert
es an ihm in die Höhe.



Rechts:

Aufnahmepause.
Ein berühmter deutscher
Schäferhund und eine
zweijährige Löwin ruhen
sich von der anstrengenden
Filmarbeit aus.



Mo
bezo ge p
Weder fest be
hebers dem
Monta
Re
Dr.
n
Pri
Groba
Prenben,
ist am S
Witer von
Die fe
lungen a
und den
gebenden
Tagen a
Es sind u
teilung u
Abtates
bindunge
von der
Staaten,
Auf
tentag i
men, in
gestellten
Verwaltu
Behörden
teilen e
Gründla
bei Recht
Privatw
Der
Pulschdy
eingetro
verschieb
anderem
minijter
Reichst
Das
reuricel
11. Nov
Mädchen
zwei Jo
Der
Frot h
Verfüllt
Es soll
fischer
den ein
Anfolge
an ver
Aus
des Gr
langen
leinerz
Gräfin
Alexan
abend
Die
geheim
haftet,
Konsta
von M
mittel